



Der Kommerzienrat Paul Herz wurde 1853 als Sohn von Wilhelm Herz und seiner Frau Cäcilie, geb. Marckwald, in Berlin geboren. Er entstammte einer alten jüdischen Kaufmannsfamilie.

Die Villa Am Großen Wannsee 52-54 wurde 1891/92 von Wilhelm Martens, einem Schüler von Martin Gropius, erbaut. 1926 kaufte sie der Schokoladenfabrikant Nelson Faßbender und ließ auf dem Grundstück einen Reitplatz anlegen. Zu Ehren Adolf Hitlers pflanzte er Anfang der dreißiger Jahre im Garten der Villa Herz eine Eiche.

Faßbender verkaufte das Anwesen 1936 an die Deutsche Arbeitsfront (DAF) und bezog 1937 die „arisierte“ Villa Czapski in der Straße Zum Heckeshorn 1-3.

Faßbender nahm 1945 die Produktion seiner Schokoladen in der Villa Czapski wieder auf. Nach Kriegsende quartierte das Rote Kreuz Flüchtlinge ein, bis die US-Armee dort ein Café einrichtete. 1950 übernahm die Gebietskörperschaft Groß-Berlin das Anwesen, das nun als Gästehaus diente. Später wurde das Gebäude und ein Teil des Gartens als Jugenderholungsheim des Bezirks Berlin-Tiergarten genutzt. 1972 verpachtete das Bezirksamt Zehlendorf einen Teil des Grundstücks an den Seglerverein Alsen e.V.

Seit mehreren Jahren ist die Villa Herz in Privatbesitz und dient häufig als Kulisse für Film- und Fernsehproduktionen.

Text: Dr. Hans-Christian Jasch, Dr. Christoph Kreutzmüller

© Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin 2015